

Ausschreibung für eine Masterarbeit zum Thema:

„Der Einfluss von Hitzeereignissen auf die Mortalität verschiedener Krankheiten: Ein systematischer Literaturreview“

Hitzeereignisse sind ein hohes Klimarisiko für die menschliche Gesundheit. In Verbindung mit der Zunahme der Häufigkeit, Dauer und Intensität von Hitzewellen ist eine schnell wachsende Gefährdung großer Bevölkerungsgruppen wahrscheinlich. Bereits jetzt führt die Klimakrise zu einer Zerstörung ökologischer Systeme, der Verknappung von Nahrungsmitteln, Wasser und Energie. Das führt gemeinsam zu brüchiger werdenden Gesellschaften, einer Erhöhung der Morbidität und Mortalität, sowie einer steigenden Auslastung der Versorgungsstrukturen. Hitzebedingte Todesfälle, Gesundheitsbeeinträchtigungen und Mehrbelastungen der Versorgungsstrukturen können durch Vorsorge- und Schutzmaßnahmen weitgehend vermieden werden.

In unserem Projekt HIRGEV (Hitzeresiliente Gesundheitsversorgung: Integrierte Daten für die Versorgungspraxis und -planung) sollen modellbasierte Beschreibungen und Quantifizierungen des Zusammenhangs von Hitzeereignissen mit Mortalität, Morbidität und Systembelastung vorgenommen werden sowie diese drei Faktoren zusammen mit vorliegenden und bis ins Jahr 2100 reichenden Klimaprojektionen datengestützt prognostiziert werden. Ziel des Projekts ist die Identifizierung von Versorgungsengpässen sowie die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen zur Resilienzsteigerung.

Was erwartet Sie?

Ziel der Masterarbeit ist es ein systematischer Literaturreview mit der Untersuchung der Auswirkung von Hitzeereignissen auf die Mortalität verschiedener Krankheiten. Die primäre Literaturrecherche ist bereits erfolgt und die relevanten Studien sind selektiert, sodass direkt mit der Analyse, Zusammenfassung und Strukturierung der Studien begonnen werden kann. Die Arbeit kann wahlweise in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.

Wie gestaltet sich der Zeitplan?

Die Anmeldung der Masterarbeit sollte möglichst zeitnah erfolgen.

Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre Anfrage bitte bis 30.06.2024 per Mail an verena.schmidbauer@uni-bayreuth.de.